



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



„Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.“

www.ptj.de



(v.li.) Michael Walter, Andreas Kolditz, Ludolf Debertin, Bernd Schrader und Klaus-Dieter Weber

Neue LED-Beleuchtung in der Tennishalle

Der TKG Goslar stellte wichtig Weichen für die Zukunft. Pünktlich zu Beginn der Winterhallensaison konnte der Chef der Firma Rundfunk Gernrode/Harz, Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Weber, die neue LED-Beleuchtung an den 1. Vorsitzenden, Bernd Schrader und den Schatzmeister, Ludolf Debertin übergeben. Dank dieser modernen Anlage sind die drei vereinseigenen Hallenplätze nun nicht nur viel heller ausgeleuchtet, es wird auch deutlich weniger Strom verbraucht. Bei der Übergabe der Anlage erläuterte der Firmenchef Weber die Hintergründe. „Die energieeffiziente LED-Technik ermöglicht ein viel weiteres Farbspektrum sowie ein intensiveres, tieferes Licht. Und mittels eingebauter Sensoren wird die Spielfläche zu jeder Tageszeit gleichmäßig ausgeleuchtet“. Mit dieser Maßnahme wurden mehrere Ziele gleichzeitig erreicht: Kosteneinsparung von Rund 70 Prozent des bisher benötigten Stroms sowie ein Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemission. Kein Wunder, dass der Vereinsvorsitzende und die ambitionierten Tennisspieler ganz begeistert sind: „Da kommt beim Tennisspielen noch mehr Spaß auf“.

Schnell amortisiert

Finanziert wird die Beleuchtungsanlage aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des intensiven Klimaschutzes, die der TK Goslar über das Forschungszentrum Jülich beantragt hat, über den Landessportbund und mit 15 Prozent Eigenanteil des Vereins. „Durch den geringeren Stromverbrauch hat sich die Investition bereits nach etwa 4 Jahren amortisiert“, so der Schatzmeister Ludolf Debertin. „Mit den eingesparten Mitteln werden wir dann weiter an der Zukunft des Tennisklubs Goslar bauen“, verspricht der Vereinsvorsitzende Bernd Schrader.